

# Caroline Butz neue Stellvertreterin

## Hauptversammlung der Bund-Naturschutz-Ortsgruppe Oberes Vilstal mit Neuwahlen

**Velden.** (red) Nachdem wegen der Corona-Pandemie im Jahr 2020 keine Jahresversammlung mit Neuwahlen stattfinden konnte, hielt die Ortsgruppe Oberes Vilstal des Bundes Naturschutz die Versammlung kürzlich im Gasthaus Putz in Obervilslern ab.

In seinem Tätigkeitsbericht berichtet der Vorsitzende Josef L. Gerbl von Feldhecken-Pflanzaktionen, die im Herbst 2019 in Wim bei Neufraunhofen und Vilssöhl stattfanden und einer Pflanzung unter Corona-Beschränkungen im Herbst 2020 in Rothweg bei Oberensbach. Im Frühjahr 2020 wurde, noch vor Corona, eine Winterwanderung nach Seifriedswörth mit Besuch der Rottquelle und Ende Februar eine Vortragsveranstaltung „Terra Preta – Einsatz und Herstellung von Biokohle“ abgehalten. 2020 waren keine weiteren Aktionen mehr möglich, außer der Mahd und Heuerzeugung einer Wildblumenwiese in Velden und des Amphibienschutzes in der Nähe von Velden.

Ernst-Georg Eichner sprach über den Tätigkeitsbericht des Amphibienschutzes: Im Jahre 2021 wurden mehr Kröten und Frösche gerettet als im Jahr 2020. Allerdings sind die absoluten Zahlen im Vergleich zu den Vorjahren stark gefallen. Anfang des Jahres organisierte Barbara Nitzl ein „Rama dama – individuell“. Eine Aktion sauberes Velden, die die Veldener Biokiste sponserte. Sie spendierte einen Zehn-Euro-Gutschein für jeden vollen Sack Müll.

Vorsitzender Gerbl spezialisierte sich Anfang des Jahres auf Quellkartierungen: „Das kann man auch machen, wenn man wegen Corona allein unterwegs sein muss.“ Dazu hatte er im Frühjahr ein Webinar besucht. In den nächsten Jahren möchte er die Quellen der Verwaltungsgemeinschaft Velden für das bayerische Landesamt für Umwelt kartieren.

Folgende Termine sind beim Bund Naturschutz für 2021 geplant: Der Besuch eines Wasserstoffseminars in Bad Alexandersbad, bei dem es



Die neu gewählte Vorstandschaft (von links): Dr. Verena Wagner (Beisitzerin), Markus Bobrowski (Beisitzer), Caroline Butz (stellvertretende Vorsitzende), Ernst-Georg Eichner (Beisitzer), Barbara Nitzl (Beisitzerin), Thomas Füssl (Beisitzer), Josef L. Gerbl (Vorsitzender) sowie Kathy Mühlebach-Sturm (Vorsitzende der BN-Kreisgruppe Landshut).



Vorsitzender Josef L. Gerbl dankte der langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden Barbara Nitzl.

Fotos: Josef L. Gerbl

um die Herstellung von Wasserstoff aus Wind und Sonne geht. Außerdem die Pflanzung einer zweireihigen Feldhecke in der Nähe von Dombach/Hinterskirchen im Herbst.

### Langjährige Mitglieder und Neuwahlen

Auch Ehrungen fanden statt: Für 25-jährige Mitgliedschaft gab es die Bronze-Nadel für Marie und Tho-

mas Füssl (Eberspoint), Helga und Bernd Willems (Velden), Josef Strobl (See) und Johann Reiter (Velden). Vor den Neuwahlen bedankte sich Vorsitzender Gerbl mit einem Blumenstrauß bei Barbara Nitzl, die zwei Wahlperioden als stellvertretende Vorsitzende fungierte und für dieses Amt nicht mehr kandidieren wollte.

Bei der anschließenden Wahl wurde derzeitige Vorsitzende Josef L. Gerbl im Amt bestätigt. Als stell-

vertretende Vorsitzende wurde Caroline Butz aus Velden einstimmig gewählt. Als Beisitzer wurden Barbara Nitzl und Ernst-Georg Eichner sowie Thomas Füssl (Eberspoint), Dr. Verena Wagner (Velden) und Markus Bobrowski (Obervilslern) gewählt.

Die Themen Klimawandel, Bäume pflanzen und alte Bäume erhalten stehen in der Agenda des Bund Naturschutzes der Ortsgruppe Velden ganz oben auf ihrer Prioritätenliste. Einstimmig festgestellt wurde, dass „Bäume pflanzen“ für den Klimaschutz äußerst wichtig sei, aber auch der Erhalt alter Bäume dürfe nicht außer Acht gelassen werden. „Alte Bäume sind wichtige Kohlenstoffspeicher und CO<sub>2</sub>-Neutralisierer. In Velden gibt es viele alte Bäume, die schützenswert wären, zum Beispiel die großen Eichen auf dem alten Sportplatz. Man könnte sie beispielsweise als Naturdenkmal ausweisen, dazu müsste der Anstoß vom Gemeinderat kommen.“

Mitglied Johann Reiter plädierte dafür, in der Gemeinde Velden mehr Bäume zu pflanzen. Vorsitzender Gerbl sagte dazu: „Da rennt er bei mir offene Türen ein. Ab jetzt werde ich in Velden gezielt nach Plätzen suchen, die mit Bäumen bepflanzt werden können.“